

**Niederschrift über die 6. Sitzung des Finanzausschusses am Donnerstag, dem  
29.10.2020, ab 18:00 Uhr in der Kreisverwaltung in Burg, Bahnhofstraße 9, Haus 2, Raum  
3.14**

---

**Anwesenheit der Mitglieder des Finanzausschusses**

Vorsitzende/r

Herr Andreas Fischer

Fraktion SPD/FDP

Herr Kay Gericke

i.V. für Herr Voigt

Herr Christoph Neubauer

CDU-Fraktion

Herr Gerd Mangelsdorf

i.V. für Hr. Dr. Bauer

Herr Dr. Peter Sanftenberg

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Frau Birgit Albrecht

i.V. von Hr. Scharfenort

von der Verwaltung

Herr Thomas Barz

Frau Ninette Horneffer

Frau Melanie Prautsch

**es fehlt/ fehlen:**

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Herr Jan Scharfenort

entschuldigt

Fraktion SPD/FDP

Herr Otto Voigt

entschuldigt

CDU-Fraktion

Herr Dr. Volker Bauer

entschuldigt

Fraktion DIE LINKE

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2020 - öffentlicher Teil -
5. Abwägung der Kreisumlage 2021 **01/129/20**
6. Haushalt 2021 **01/120/20**
7. Überplanmäßiger Aufwand/Auszahlung für das Budget Hilfen zur Erziehung **01/122/20**
8. Außerplanmäßige Auszahlung für die Erstattung von Zuweisungen nach § 23 Abs. 1 a KiFöG für Kindertageseinrichtungen mit besonderen Bedarfen an das Landesjugendamt Sachsen-Anhalt **01/118/20**
9. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
10. Anfragen und Anregungen
11. Schließung des öffentlichen Teils
15. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
16. Schließung der Sitzung

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1**

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

---

**Der stellvertretende Ausschussvorsitzende** eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Ebenso wird bei Anwesenheit von 6 beschließenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit festgestellt.

## TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

---

**Der stellvertretende Ausschussvorsitzende** stellt fest, dass keine Änderungen der Tagesordnung vorliegen.

## TOP 3

Einwohnerfragestunde

---

**Der stellvertretende Ausschussvorsitzende** stellt fest, dass keine Einwohneranfragen vorliegen.

## TOP 4

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2020 - öffentlicher Teil -

---

**Der stellvertretende Vorsitzende** des Finanzausschusses stellt fest, dass gegen die Niederschrift vom 03.09.2020 keine Einwendungen nach der Geschäftsordnung vorliegen. Der Ausschuss **beschließt** die Niederschrift mit einem **mehrheitlichen Abstimmungsergebnis**.

**mehrheitlich beschlossen: Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 4**

## TOP 5

01/129/20

Abwägung der Kreisumlage 2021  
Vorlage: 01/129/20

---

**Der stellvertretende Ausschussvorsitzende** übergibt das Wort an den Beigeordneten.

**Herr Barz** erläutert kurz, dass das Thema Kreisumlage immer ein Tauziehen zwischen allen Beteiligten sei und er dazu plädiert, die Kreisumlage fortzuschreiben. Sollte der Haushalt nicht durchgehen, so bleibt die alte Kreisumlage weiterhin bestehen und das bedeutet die gleichen Kreisumlagesätze wie 2020.

Nach derzeitiger Situation zeichnet sich ab, dass der Landkreis für das Jahr 2021 einen Nachtragsplan erstellen muss. Aufgrund der aktuellen Lage (Pandemie, ASP, etc.) wird es überall an Geld fehlen. Daher wäre es für alle Beteiligten das Beste, die Kreisumlage beim aktuellen Satz zu belassen, als wenn man mit der Nachtragsplanung die Kreisumlage erhöhen muss.

Als Nachweis übergibt Herr Barz das Wort an Frau Horneffer, die durch eine Präsentation eine Gegenüberstellung der Zahlen aus den letzten Jahren zur Kreisumlage darlegt.

**Frau Horneffer** erklärt den Ausschussmitgliedern, dass der eigentliche Bedarf des Landkreises bei einer Kreisumlage von über 48 % liegt. Sie erläutert die gesetzlichen Grundlagen für die Erhebung der Kreisumlage sowie deren Zusammensetzung. Trotz gleichbleibender Umlagesätze von 45 % erhält der Landkreis 1,5 Mio. EUR mehr Erträge aus der Kreisumlage. Dies resultiert aus der höheren Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden im Jahr 2020, sowie aus deren höheren Steuererträgen im Jahr 2019.

Zum Abwägungsprozess über der Festsetzung der Kreisumlagesätze führt Frau Horneffer aus, welches Verfahren durchgeführt wurde. Anhand der Haushaltskennzahlen aus den Haushalts-

daten 2020 der kreisangehörigen Gemeinden wurde eine Analyse durchgeführt. Diese sind der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt. Frau Horneffer macht nochmals darauf aufmerksam, dass sich die Mindererträge aufgrund der Pandemie bei dem Steueraufkommen der Gemeinden erst auf die Kreisumlage 2022 auswirken und dann Berücksichtigung finden, wie es gesetzlich vorgeschrieben ist. Trotz Mehraufwendungen für die Kreisumlage 2021 bei den Kommunen bleiben 3 Kommunen bei einem ausgeglichenen Haushalt. 2 Kommunen wechseln von einem ausgeglichenen Haushalt in ein geringes Defizit und 3 Kommunen bleiben beim Haushaltsdefizit. Die kreisangehörigen Gemeinden wurden zu den Kreisumlagesätzen von 45 % angehört. Die einzelnen Stellungnahmen sind der Beschlussvorlage beigefügt. Eine Zusammenfassung der Argumentationen wurde in der Präsentation dargestellt. Unter Berücksichtigung des Bedarfes des Landkreises wurde abgewogen, dass eine Kreisumlage von 45 % als vertretbar angesehen wurde.

**Herr Dr. Sanftenberg** fordert die Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre, damit man nachvollziehen kann, ob die Zahlen es auch bei den Abschlüssen belegen, was bei der Planung zu Grunde gelegt wird.

**Herr Barz** antwortet daraufhin, dass die Jahresrechnung 2013 durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft ist und derzeit die Stellungnahme erarbeitet wird. Leider steht nach wie vor noch der Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz durch den Landesrechnungshof aus.

**Herr Fischer** findet die Thematik sehr schwer und hat sich diesbezüglich mal die Zahlen der letzten Jahre angesehen und ein Resümee gezogen. Herr Fischer möchte gern das Verständnis zwischen den Kommunen und den Landkreis fördern, damit nicht noch mehr Skepsis untereinander unterbreitet wird. Wenn der Landkreis bei der Planung von einem Defizit ausgeht und hinterher ein Ausgleich erzielt wurde, woher kommen dann die Rücklagen?

**Herr Barz** nimmt dies nochmal auf und erläutert die Arbeit der Verwaltung.

Eine weitere Wortmeldung wird von **Frau Albrecht** verlesen, die vertretend für Herrn Scharfenort anwesend ist. Diese Wortmeldung wird nachträglich der Verwaltung zur Verfügung gestellt, um mit in das Protokoll aufgenommen zu werden.

In der Wortmeldung wurde unter anderem auch der Personalbedarf des Landkreises kritisiert, hierzu nimmt **Herr Barz** Stellung und teilt mit, dass derzeit eine Abwanderungsrate zu verzeichnen ist und es schwierig ist, Fachpersonal neu zu erwerben. Die Kritik an der Stelle „Gleichstellungsbeauftragter“ kann er nicht verstehen, da diese gesetzlich festgeschrieben sind. Des Weiteren erläutert Herr Barz, dass der Mehrbedarf bei der Hilfe zur Erziehung nicht durch die jugendlichen Migranten verursacht wird.

**Herr Fischer** würde sich für die Zukunft wünschen, dass es eine Übersicht der Kommunen geben sollte, woraus man die Rücklagen der Kommunen erlesen kann. Zudem gibt **Herr Barz** die Stellungnahme ab, dass dies nur vorläufig erfolgen kann, da auch die Kommunen noch Rückstände bei den Jahresabschlüssen haben. Es wurde jedoch in diesem Jahr festgestellt, dass es in einigen Kommunen eine sehr gute Liquidität gibt, da die Kreisumlage bereits für mehrere Monate im Voraus bezahlt wurde.

Als Schlusswort gibt der **stellvertretende Ausschussvorsitzende** bekannt, dass die Diskussion zu diese Beschlussvorlage beendet wird und sich nun auf die Beschlussvorlage Haushalt 2021 konzentriert wird, um dann die erworbenen Erkenntnisse in die Fraktionen mitzunehmen

und neu zu bewerten, damit im Kreisausschuss darüber abgestimmt werden kann. Der Finanzausschuss nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

**Zur Kenntnis genommen.**

**TOP 6**

**01/120/20**

Haushalt 2021  
Vorlage: 01/120/20

---

Der **stellvertretende Ausschussvorsitzende** erteilt Frau Horneffer das Wort zur Beschlussvorlage Haushalt 2021. Sie erläutert, dass die Planung nach Zuarbeit der Fachbereiche zusammengetragen und am 14.09.2020 abgeschlossen wurde.

**Frau Horneffer** erläutert anhand einer Präsentation die wesentlichen Änderungen zur Haushaltsplanung 2020. Insgesamt ist der Ergebnisplan mit einem Jahresfehlbetrag von -2.693.600 EUR in 2021 nicht ausgeglichen. Sie stellt die Entwicklung der Erträge sowie der Aufwendungen dar.

**Herr Barz** gibt noch einige Ergänzungen dazu. Die vorgestellten Präsentationen werden der Niederschrift zu dieser Sitzung als Anlagen beigelegt.

**Herr Fischer** hinterfragt, warum im Vorbericht noch von einem Mehrbedarf bei den Schlüsselzuweisungen gesprochen wird. Hier gibt Frau Horneffer bekannt, dass der Orientierungsdatenerlass vom 30.09.2020 nicht im Planentwurf berücksichtigt werden konnte, da die Planung am 14.09.2020 abgeschlossen wurde. Nunmehr ist bekannt, dass der Landkreis insgesamt 700.000 EUR weniger Schlüsselzuweisung erhalten wird. Dies konnte demzufolge auch im Vorbericht nicht berücksichtigt werden.

**Herr Fischer** hinterfragt in seiner Funktion als stellvertretender Ausschussvorsitzender, ob es Fragen zu dieser Beschlussvorlage gibt. Da dies nicht der Fall ist, wird die Beschlussvorlage „Haushalt 2021“ zusammen mit der Beschlussvorlage „Abwägung zur Kreisumlage“ in den einzelnen Fraktionen diskutiert.

**Zur Kenntnis genommen.**

**TOP 7**

**01/122/20**

Überplanmäßiger Aufwand/Auszahlung für das Budget Hilfen zur Erziehung  
Vorlage: 01/122/20

---

Der **stellvertretende Ausschussvorsitzende** verlas die Beratungsbezeichnung und bat um Meldung für etwaige Fragen. Da keine Anmerkung und Fragen vorliegen, bittet Herr Fischer um Abstimmung.

**einstimmig überwiesen: Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0**

## TOP 8

01/118/20

Außerplanmäßige Auszahlung für die Erstattung von Zuweisungen nach § 23 Abs. 1 a KiFöG für Kindertageseinrichtungen mit besonderen Bedarfen an das Landesjugendamt Sachsen-Anhalt

Vorlage: 01/118/20

---

**Der stellvertretende Ausschussvorsitzende** hat die Beschlussvorlagenbezeichnung verlesen und bat um Rückmeldung, ob Fragen bestehen. Da keine Rückfragen vorliegen, bat Herr Fischer um Abstimmung der Beschlussvorlage.

**einstimmig überwiesen: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

## TOP 9

Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

---

**Der Beigeordnete** informiert, dass keine Berichte oder Eilentscheidungen vorliegen.

## TOP 10

Anfragen und Anregungen

---

**Herr Gericke** bat die Verwaltung das Ratsinformationssystem zu überprüfen. Das Herunterladen der Dokumente sollte sich einfacher gestalten, nur mit einem „Button“. Dieses gestaltet sich einfacher, denn die Dokumente könnten gleich in der richtigen Reihenfolge heruntergeladen werden und stehen dann auch offline dem Benutzer zu Verfügung. Diese technische Einstellung möchte er gern überprüft haben.

## TOP 11

Schließung des öffentlichen Teils

---

**Der stellvertretende Ausschussvorsitzende** beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:21 Uhr.

## TOP 15

Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

---

**Der stellvertretende Ausschussvorsitzende** stellt um 19:21 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und gibt als Ergebnis bekannt, dass keine Beschlüsse zu fassen waren.

## TOP 16

Schließung der Sitzung

---

**Der stellvertretende Ausschussvorsitzende** schließt um 19:21 Uhr die Sitzung.

Andreas Fischer  
stellvertretender Vorsitzende/r

Melanie Prautsch  
Protokollführer/in